



### **Pflegesituation**

Dieses Jahr wurden im Vergleich zu letztem Jahr die rund 40.000 Einzelmaßnahmen auf rund 47.000 Maßnahmen erhöht. Durch den Aufwärtstrend in der ambulanten Pflege und in der hauswirtschaftlichen Versorgung konnten wir alleine in den letzten zwei Monaten 23 neue Klienten gewinnen.

Mit Schnuppertagen für die Tagespflege konnte schon der ein oder andere neue Gast für dieses Angebot begeistert werden. Es existiert weiterhin eine Warteliste in der Tagespflege, denn auch dieses Angebot erfreut sich großer Beliebtheit. Die Qualität unserer Tagespflege spiegelt sich auch in der routinemäßigen Prüfung des medizinischen Dienstes wider. Dieser hat schon während der Prüfung die Dokumentation und Organisation der Tagespflege hochgelobt. Auf ein ähnlich gutes Ergebnis zielen wir in der bevorstehenden Prüfung der ambulanten Pflege ab.

Das pflegerische Angebot wurde dieses Jahr durch den Hausnotruf erweitert. Auch diese Maßnahme fand großen Anklang bei den Klienten.

### **Personalsituation**

Das bestehende Team in der ambulanten Pflege konnte dieses Jahr um drei weitere Mitarbeiter erweitert werden. Die neuen Mitarbeiter haben sich gut und schnell in das Team integriert und sind gut angenommen worden. Durch die hohe Bereitschaft der Mitarbeiter, in Krankheitssituationen (Krankheiten, die nicht mit einem großen C geschrieben werden) für ihre Kollegen einzuspringen, haben sich im Laufe des Jahres Überstunden aufgebaut. Mit einem angepassten Tourenplan und der genannten Verstärkung für das Team wird diese geleistete Mehrarbeit nun Schritt für Schritt abgebaut werden.

### **Besondere Ereignisse**

In der zweiten Jahreshälfte wurden Vorträge mit unterschiedlichsten Themen (wie z.B. „Gesundheit im Alter“, „Finanzierung der Pflege“ und „Hilfsmittel in der Pflege“) veranstaltet. Sie werden für die Besucher kostenfrei angeboten und finden einen sehr guten Anklang.

Das „Café an der Alb“ öffnet seit August regelmäßig seine Türen, um Jung und Alt zusammen an einen Tisch in geselliger Runde zu versammeln. Die Termine sind gut besucht. Kuchenspenden und freiwillige Helfer sind hier gerne gesehen.

gez: Sergej Frank, Pflegedienstleitung